



*Zwischenmitteilung
zum 1. Quartal 2016
der H&R AG*



Überblick

- Gute Entwicklung der Vorquartale setzt sich in Q1 2016 fort
- Starke Nachfrage führt zu hohen Absatzmengen
- Operatives Ergebnis (EBITDA) verbessert sich um rund 76%
- Gesamterwartungen für 2016 bestätigt

FINANZKENNZAHLEN H&R AG

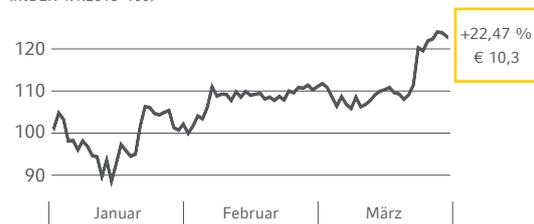
| IN MIO. € | Q1/2016 | Q1/2015 | Veränd. in % |
|---|------------------|-------------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 228,0 | 263,0 | -13,3 |
| Operatives Ergebnis (EBITDA) | 27,2 | 15,5 | 75,5 |
| EBIT | 19,5 | 8,1 | >100,0 |
| EBT | 16,7 | 5,0 | >100,0 |
| Konzernergebnis nach Steuern | 13,7 | 4,5 | >100,0 |
| Konzernergebnis der Aktionäre der H&R AG | 13,5 | 4,8 | >100,0 |
| Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in € | 0,38 | 0,13 | >100,0 |
| Operativer Cashflow | 24,4 | -3,0 | n. a. |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -8,8 | -5,9 | 49,2 |
| Free Cashflow | 15,6 | -8,8 | n. a. |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -16,4 | -10,9 | 50,5 |
| | 31.3.2016 | 31.12.2015 | |
| Bilanzsumme | 635,7 | 628,8 | 1,1 |
| Net Working Capital | 144,8 | 139,5 | 3,8 |
| Eigenkapital | 293,4 | 287,1 | 2,2 |
| Eigenkapitalquote in % | 46,1 | 45,7 | 0,4 pp |
| Zahl der Mitarbeiter | 1.552 | 1.561 | -9 |

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

| IN MIO. € | Q1/2016 | Q1/2015 | Veränd. in % |
|--|---------|---------|--------------|
| Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining | | | |
| Umsatz | 142,8 | 168,2 | -15,1 |
| EBITDA | 20,9 | 9,8 | >100,0 |
| Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales | | | |
| Umsatz | 77,5 | 82,1 | -5,6 |
| EBITDA | 7,9 | 6,1 | 29,5 |
| Kunststoffe | | | |
| Umsatz | 13,5 | 15,3 | -11,8 |
| EBITDA | 0,2 | 0,3 | -33,3 |
| Überleitung | | | |
| Umsatz | -5,8 | -2,7 | > -100,0 |
| EBITDA | -1,7 | -0,6 | > -100,0 |

ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q1 2016

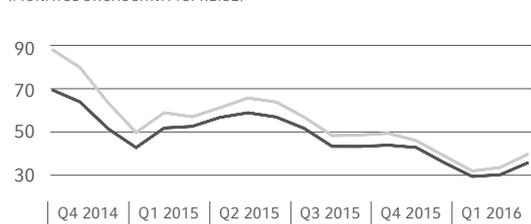
(INDEX 4.1.2016=100)



● H&R AG

ÖLPREISENTWICKLUNG Q4 2014 BIS Q1 2016

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



● in US\$/Barrel Brent ● in €/Barrel Brent

Brief der Unternehmensleitung

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Unternehmenspartner,*

ab heute beschreitet die H&R AG in der unterjährigen Berichterstattung einen neuen Weg: Wir nutzen die neue Option in den Regularien der Frankfurter Wertpapierbörse und erläutern unsere Geschäftsentwicklung im ersten und im dritten Quartal über das verkürzte Format der „Zwischenmitteilung“. Dabei werden wir gewährleisten, dass Sie trotz der verkürzten Darstellungen weiterhin umfassend informiert sind.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016 knüpfte unsere Gesellschaft an die guten Leistungen des vorherigen Jahres an. Trotz leicht gestiegener Rohstoffpreise konnten wir weiter von insgesamt günstigen Einkaufsbedingungen profitieren. Die hohe Nachfrage nach unseren Spezialitäten und die daraus resultierenden guten Absatzmengen gaben unserem Geschäft bei gleichzeitig stabilen Margen für unsere Haupt- und Nebenprodukte wichtige Impulse. Das erste Quartal schloss damit nicht nur über dem Vorjahresvergleich ab, sondern markierte den höchsten EBITDA-Wert der letzten Jahre. Besonders erfreulich ist, dass sämtliche Segmente positive Ergebnisbeiträge beisteuerten.

Die guten Zahlen, zunächst im Geschäftsbericht 2015 und zuletzt in der Veröffentlichung zu den vorläufigen Ergebnissen zum ersten Quartal 2016, haben auch den Aktien der Gesellschaft zu einem Aufschwung verholfen. Mit mittlerweile mehr als € 11 notieren die Anteile auf einem Kursniveau, wie wir es zuletzt 2013 hatten.

Kurzum: Es war für die H&R AG ein rundum gelungener Jahresstart!

Wir wollen jedoch auch nachhaltig erfolgreich sein. Dazu werden wir der Hauptversammlung die Umwandlung unserer Gesellschaft in eine KGaA, eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, vorschlagen. Gemeinsam mit dem Mehrheitsgesellschafter sind wir davon überzeugt, dass diese auch von anderen erfolgreichen und unternehmergeführten Gesellschaften gewählte Rechtsform der richtige Weg ist, um die langfristig ausgerichtete Wach-

tumsstrategie noch einmal zu untermauern. Auch in der neuen Rechtsform bewahrt sich unser Unternehmen den Zugang zum Kapitalmarkt. Den Investoren und Aktionären bleibt die Möglichkeit der Aktienbeteiligung umfassend erhalten. Mit der Befugnis zur Feststellung des Jahresabschlusses werden die Kompetenzen der Hauptversammlung sogar noch einmal gestärkt.

Auch in der neuen Rechtsform werden wir unseren Kurs – er besteht zum einen in der weiteren Internationalisierung, zum anderen in der Stärkung unseres Refininggeschäfts – konsequent vorantreiben. Die höheren Investitionen in die Kapazitäten unserer Spezialitätenproduktion sind Ausdruck dafür, dass wir die Bedürfnisse unserer Märkte erkennen und uns entsprechend proaktiv darauf einstellen. Die Investitionen werden dazu beitragen, dass wir uns auch im zukünftigen Umfeld gut positionieren können.

Unsere Erwartungen für das Gesamtjahr 2016 haben wir bereits im Geschäftsbericht 2015 ausführlich erläutert. Angesichts der aktuellen Diskussionen um die Fördermengen der rohöl-exportierenden Länder und der damit verbundenen Sensibilität der Marktnotierungen und Produktpreise sowie der gesellschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen halten wir es vorerst für angebracht, die bisherige Prognose für 2016 zu bestätigen. Das Unternehmen rechnet mit einem Ergebnis auf dem guten Niveau des Vorjahres.

Hamburg, im Mai 2016

Ihre



Niels H. Hansen
Vorsitzender
des Vorstandes



Detlev Wösten
Mitglied des Vorstandes

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal

Gesamtentwicklung: Erfolgreicher Jahresauftakt für H&R AG

Die H&R Aktiengesellschaft ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2016 gestartet und konnte in den ersten drei Monaten die guten Geschäftszahlen der Vorquartale fortschreiben. Die hohe Nachfrage nach unseren Spezialitäten und die daraus resultierenden guten Absatzmengen gaben unserem Geschäft bei gleichzeitig stabilen Margen für unsere Haupt- und Nebenprodukte wichtige Impulse.

Ertragslage: Ergebnisse auf allen Ebenen verbessert

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2016 hat die H&R Aktiengesellschaft das operative Konzernergebnis (EBITDA) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf € 27,2 Mio. (Q1 2015: € 15,5 Mio.) deutlich gesteigert. Das EBIT zog um mehr als das Doppelte von € 8,1 Mio. im 1. Quartal 2015 auf € 19,5 Mio. an. Insgesamt spiegeln sämtliche Ergebnisebenen diese verbesserte Ertragskraft wider:

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

| € MILLION | Q1/2016 | Q1/2015 | Veränd. in % |
|---|---------|---------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 228,0 | 263,0 | -13,3 |
| EBITDA | 27,2 | 15,5 | 75,5 |
| EBIT | 19,5 | 8,1 | >100,0 |
| EBT | 16,7 | 5,0 | >100,0 |
| Konzernergebnis der Aktionäre der H&R AG | 13,5 | 4,8 | >100,0 |
| Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in € | 0,38 | 0,13 | >100,0 |

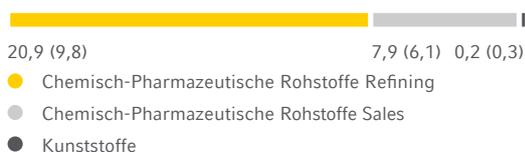
Den wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Ergebnisse lieferte erneut das Segment ChemPharm Refining mit einem EBITDA von € 20,9 Mio. (Q1 2015: € 9,8 Mio.). Die internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm Sales erzielten mit einem EBITDA von € 7,9 Mio. (Q1 2015: € 6,1 Mio.) ein um 29,5 % besseres operatives Ergebnis. Das Segment Kunststoffe erzielte ebenfalls ein insgesamt positives operatives Ergebnis, blieb jedoch mit einem EBITDA von € 0,2 Mio. hinter dem Vorjahreswert zurück (Q1 2015: € 0,3 Mio.).

EBITDA NACH SEGMENTEN Q1 2016

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



IN MIO. € (VORJAHRESWERTE Q1)

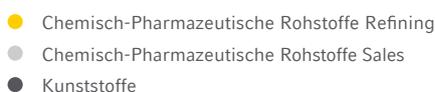


Wie schon in den Vorquartalen lagen die Umsatzerlöse im Quartal mit € 228,0 Mio. unter dem Vergleichswert (rund -13,3 %; Q1 2015: € 263,0 Mio.). Ursächlich war erneut ein geringerer Materialaufwand aufgrund niedrigerer Rohstoffkosten.

In der Segmentverteilung zeigt der Umsatz das bekannte Bild: Mit 94 % entfiel ein wesentlicher Anteil auf den chemisch-pharmazeutischen Bereich mit seinen Segmenten Refining und Sales. Für rund 6 % des Umsatzes waren die Geschäfte unserer Kunststoffsparte verantwortlich.

UMSATZ NACH SEGMENTEN Q1 2016

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN Q1 2016

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen verbessert

Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

Der operative Cashflow betrug im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2016 € 24,4 Mio. und entwickelte sich damit deutlich positiv. Bei nahezu

identischen Abschreibungen gingen die Veränderungen im Net Working Capital zurück. Gleichzeitig profitierte das Unternehmen von positiven Währungseffekten und einer Entlastung bei den sonstigen Steuern. Trotz einer verstärkten Investitionstätigkeit stieg der Free Cashflow auf € 15,6 Mio. (Q1 2015: € -8,8 Mio.). Hinsichtlich der Finanzierungstätigkeit wurden im Rahmen der verfügbaren Kreditlinien der AG geringere Mittel in Anspruch genommen. Für ausländische Aktivitäten wurden dagegen zusätzliche Mittel neu aufgenommen.

FINANZLAGE

| IN MIO. € | Q1/2016 | Q1/2015 | Veränderung in % |
|-------------------------------------|---------|---------|------------------|
| Cashflow Geschäftstätigkeit | 24,4 | -3,0 | n.a. |
| Cashflow Investitionstätigkeit | -8,8 | -5,9 | 49,2 |
| Free Cashflow | 15,6 | -8,8 | n.a. |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -16,4 | -10,9 | 50,5 |
| Finanzmittelfonds am 31. März | 77,1 | 89,5 | -13,9 |

CASHFLOW Q1 2016

| IN MIO. € | Q1 2016 | Q1 2015 |
|-----------------------------|---------|---------|
| Cashflow Geschäftstätigkeit | 24,4 | -3,0 |
| Free Cashflow | 15,6 | -8,8 |

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 moderat von € 628,8 Mio. auf € 635,7 Mio. zum 31. März 2016.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte infolge höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistung

leicht um 3 % auf € 290,5 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit € 345,2 Mio. nahezu unverändert.

Auf der Passivseite veränderten sich die sowohl die kurzfristigen als auch die langfristigen Verbindlichkeiten kaum. Das Eigenkapital erhöhte sich im gleichen Zeitraum von € 287,1 Mio. auf € 293,4 Mio. und ist damit auch die wesentliche Ursache für den Anstieg der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich verglichen zum Jahresende 2015 leicht um 0,4 %-Punkte auf 46,1 % (31.12.2015: 45,7 %).

AKTIVA ZUM 31.3.2016

| IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2015) | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------------------------|--------------|----------------|
| Kurzfristiges Vermögen | 290,5 | (282,0) |
| Langfristiges Vermögen | 345,2 | (346,8) |
| Bilanzsumme | 635,7 | (628,8) |

PASSIVA ZUM 31.3.2016

| IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2015) | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------------------------|--------------|----------------|
| Kurzfristiges Fremdkapital | 170,0 | (171,4) |
| Langfristiges Fremdkapital | 172,3 | (170,3) |
| Eigenkapital | 293,4 | (287,1) |
| Bilanzsumme | 635,7 | (628,8) |

Ausblick: Gesamterwartung bestätigt

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf mindestens € 900,0 Mio. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem 1. Quartal 2016 liegt die H&R AG insgesamt auf Kurs.

UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

| | Prognose 2016 |
|-----------------------|------------------------------------|
| Umsatz Konzern | € 900 Mio. bis € 1.200 Mio. |
| davon Refining | 63 % |
| davon Sales | 32 % |
| davon Kunststoff | 5 % |
| EBITDA Konzern | ~ € 85,0 Mio. |
| davon Refining | 62 % |
| davon Sales | 34 % |
| davon Kunststoff | 2 % |

Hinsichtlich der ursprünglichen Ergebniserwartung und -aufteilung waren wir im März noch von einem schwächeren Ergebnisbeitrag durch das Refining-Segment ausgegangen als tatsächlich erzielt. Weil in den Rohstoffpreisschwankungen die größten Hebel für die Geschäftsentwicklung unserer Raffinerien liegen und angesichts der momentanen Diskussionen um die Fördermengen der rohöllexportierenden Länder und der damit verbundenen Sensibilität der Marktnotierungen und Produktpreise halten wir es vorsorglich für angebracht, vorerst an der bisherigen Prognose für 2016 festzuhalten.

Zwischenabschluss

Konzernbilanz der H&R AG

zum 31. März 2016

AKTIVA

| IN T€ | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|---|----------------|----------------|
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 77.106 | 79.274 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 115.666 | 98.838 |
| Ertragsteueransprüche | 189 | 198 |
| Vorräte | 84.967 | 93.996 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.135 | 1.783 |
| Sonstige Vermögenswerte | 10.457 | 7.876 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 290.520 | 281.965 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen | 254.099 | 257.167 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 35.451 | 35.635 |
| Sonstige Immaterielle Vermögenswerte | 30.274 | 32.071 |
| Anteile an at-equity-bewerteten Beteiligungen | 2.641 | 975 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 6.061 | 5.471 |
| Sonstige Vermögenswerte | 1.505 | 1.519 |
| Latente Steuern | 15.115 | 13.956 |
| Langfristige Vermögenswerte | 345.146 | 346.794 |
| Summe Aktiva | 635.666 | 628.759 |

PASSIVA

| IN T€ | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--|----------------|----------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 66.768 | 82.752 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 55.785 | 53.343 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 8.530 | 6.207 |
| Sonstige Rückstellungen | 13.811 | 11.174 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 9.553 | 9.820 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 15.557 | 8.084 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 170.004 | 171.380 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 76.875 | 78.248 |
| Pensionsrückstellungen | 79.221 | 75.487 |
| Sonstige Rückstellungen | 4.208 | 4.159 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 2.197 | 2.387 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.822 | 1.506 |
| Latente Steuern | 7.984 | 8.464 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 172.307 | 170.251 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 91.573 | 91.573 |
| Kapitalrücklage | 42.753 | 42.753 |
| Gewinnrücklagen | 116.856 | 105.820 |
| Übrige Rücklagen | 1.366 | 4.714 |
| Eigenkapital der Aktionäre der H&R AG | 252.548 | 244.860 |
| Nicht beherrschende Anteile | 40.807 | 42.268 |
| Eigenkapital | 293.355 | 287.128 |
| Summe Passiva | 635.666 | 628.759 |

Gewinn- und Verlustrechnung der H&R AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2016

| IN T€ | Q1/2016 | Q1/2015 |
|--|---------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 228.030 | 262.953 |
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -4.932 | -22.091 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.120 | 7.628 |
| Materialaufwand | -153.193 | -186.216 |
| Personalaufwand | -22.483 | -19.648 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -7.699 | -7.444 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -25.406 | -27.185 |
| Betriebsergebnis | 19.437 | 7.997 |
| Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen | 91 | 61 |
| Finanzierungserträge | 452 | 475 |
| Finanzierungsaufwendungen | -3.295 | -3.484 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 16.685 | 5.049 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -2.987 | -548 |
| Konzernergebnis | 13.698 | 4.501 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 186 | -249 |
| davon auf Aktionäre der H&R AG entfallend | 13.512 | 4.750 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € | 0,38 | 0,13 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € | 0,38 | 0,13 |

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2016

| IN T€ | | Q1/2016 | Q1/2015 |
|----------------|--|----------------|----------------|
| 1. | Konzernergebnis | 13.700 | 4.501 |
| 2. | Ertragsteuern | 2.985 | 548 |
| 3. | Zinsergebnis | 3.237 | 3.388 |
| 4. +/- | Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen | 7.699 | 7.444 |
| 5. +/- | Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen | -158 | -117 |
| 6. + | Vereinnahmte Zinsen | 58 | 96 |
| 7. - | Gezahlte Zinsen | -2.437 | -871 |
| 8. +/- | Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragsteuern | -933 | 276 |
| 9. +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -285 | -2.258 |
| 10. +/- | Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen | 2.637 | 1.076 |
| 11. -/+ | Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | -21 | -207 |
| 12. -/+ | Veränderungen Net Working Capital | -6.166 | -16.419 |
| 13. +/- | Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge | 4.066 | -412 |
| 14. = | Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.) | 24.382 | -2.955 |
| 15. + | Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen | 329 | 308 |
| 16. - | Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -7.468 | -6.083 |
| 17. - | Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -89 | -76 |
| 18. - | Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen | -1.575 | - |
| 19. = | Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 18.) | -8.803 | -5.851 |
| 20. = | Free Cashflow (Summe aus 14. und 19.) | 15.579 | -8.806 |
| 21. - | Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden | -37.417 | -18.725 |
| 22. + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden | 21.013 | 7.824 |
| 23. = | Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21. und 22.) | -16.404 | -10.901 |
| 24. +/- | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 14, 19, 23) | -825 | -19.707 |
| 25. + | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 79.274 | 101.558 |
| 26. | Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel | -1.343 | 7.632 |
| 27. = | Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 77.106 | 89.483 |

Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

H&R AG

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

Ties Kaiser

Telefon: +49 (0) 40-43218-321
Telefax: +49 (0) 40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

Tanja Passlack

Telefon: +49 (0) 40-43218-301
Telefax: +49 (0) 40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com

Finanzkalender

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| 18. Mai 2016 | Hauptversammlung in Hamburg |
| 12. August 2016 | Veröffentlichung 2. Quartal 2016 |
| 15. November 2016 | Veröffentlichung 3. Quartal 2016 |

Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von H&R AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von H&R AG weder beabsichtigt, noch übernimmt H&R AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.